Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Franken Gesamtausgaben gegenüber. Aus all diesen Ungaben ist ersichtlich, daß sich die gewerblichen Lehrlings= prüfungen von Jahr zu Jahr nicht nur einer größern Beteiligung, sondern auch einer zunehmenden moralischen und materiellen Unterftützung durch Behörden und Gewerbestand erfreuen. Das fommende Bundesgeset über Berufslehre und Berufsbildung wird daher auch in diefer Richtung eine einheitliche Förderung dieser nütlichen Institutionen bewirken. — Der Bericht kann beim Sekretariat des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern bezogen werden.

Schweikkurs. Auf vielseitigen Bunsch unserer Kunden und weiterer Interessenten hat sich die Firma "Carba", Fabriken für komprimierte Gase, Bern = Liebefeld (vorm. Schweiz. Kohlenfäurewerke A. S.) entschloffen, in ihren Werkstätten vom 2. bis 6. Mai 1921 einen Kurs für autogene Metallbearbeitung abzuhalten. Der theoretische Unterricht wird erteilt durch Herrn Direktor Rufener, der praktische Teil, wird beforgt durch den Lehrschweißer der Firma.

Das Unterrichtsprogramm umfaßt:

Theoretischen Unterricht über das Wesen der autogenen Metallbearbeitung und die in Frage kommenden Appa= rate und Instrumente.

2. Besuch des Sauerstoffwerkes und der Difsousanlage der Firma, sowie Demonstration mit flüssigem Sauerftoff und fluffiger Luft.

3. Praftischen Unterricht über die Handhabung der Apparate und Instrumente.

Ausführung einfacher Schweißarbeiten in Flußeisen, Meffing, Kupfer, Aluminium und Gußeisen.

5. Ausführung von Schneidearbeiten.

Die praktischen Arbeiten können sowohl mit Azetylen= Diffous als auch mit Niederdruck-Azetylen ausgeführt

Das Kursgeld influsive Verbrauch an Gas, Zusatz materialien und Schweißpulver beträgt 50 Fr. pro Teilnehmer.

Unmelbungen sind möglichst frühzeitig, spätestens bis 28. April, zu richten an "Carba", Fabriken für tomprimierte Gafe A. G., Bern-Liebefeld.

Eine Vorlesung über Autogene Schweißung von Privatdozent C. F. Reel wird im Sommerfemefter an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich, je Montags 5-6 Uhr, abgehalten. Der Zutritt ist auch für Zuhörer möglich, welche nicht reguläre Studierende der Eidgen. Technischen Sochschule sind. Die Einschreibung hat auf der Reftorats-Kanzlei der Eidgen. Technischen Hochschule zu erfolgen. Beginn 2. Mai.

Über den Brand des Messegebändes in Laufanne werden folgende Einzelheiten befannt: Alles brennbare Pieterien bei Biel-Bienne Telephon Telegramm-Adresse: APPBEOK PIETBRLEM. Ö empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt-Produkto. Dockpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. rbolineum. Falzbaupappen

Material ist verbrannt. Die Säle, die Ställe für 600 Stück Bieh, die schon beinahe fertiggestellt waren, die Post-, Telephon- und Telegraphen-Einrichtungen, das Mobiliar der Stände, ein großes Lager von Balken und Brettern sind vernichtet. Es blieben nur die Wände aus armiertem Beton stehen. Der Schaden überfteigt 500,000 Fr. Das Gebäude war versichert. Das Gesanafest, das im nächsten Monat stattfinden sollte, ist in Frage gestellt. Auf die Eröffnung der zweiten Mustermesse hin wird jedoch alles wieder instandgesetzt sein. Man hat in Laufanne seit langem keinen so großen Brand mehr gesehen.

Bürcher Ziegeleien, Zürich. Die Generalverfammlung der Zürcher Ziegeleien war von 34 Aftionären besucht, die 2013 Aftien vertraten. Dem Antrage des Berwaltungsrates, auf das Aftienkapital von 21/2 Millionen Franken eine Dividende von 5% auszuschütten und 3% für den Dividendenausfall pro 1915 nachzuzahlen, wurde einstimmig zugestimmt. Ebenso wurde mit Ginmut beschloffen, dem Invaliden- und Altersfonds. wiederum 25,000 Fr. zuzuweisen. Der bisherige Ber= waltungsrat wurde in globo bestätigt und in die Kontrollftelle wurden neu gewählt die Berren J. Fehr-Gagg, Kaufmann und Rehfuß, Architekt.

Al. G. Möbelfabrit Horgen-Glarus. (Korr.) Wie man vernimmt, beantragt der Berwaltungsrat der A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus der nächsthin stattfindenden Generalversammlung der Aftionäre, für das Geschäfts= jahr 1920 eine Dividende von 8% (wie im Vorjahre) auszurichten.

Literatur.

Das Bürgerhaus in der Schweiz. Achter Band: Das Bürgerhaus im Rt. Luzern. Berausgegeben vom Schweizerischen Ingenieur= und Archi= teftenverein, bearbeitet von Architeft A. am Rhyn in Luzern. — Berlag: Artistisches Institut Drell Füßli in Zürich. Quartform. 44 Seiten Text und 95 Seiten Abbildungen auf Kunftdruckpapier. Breis: 30 Franken.

Von diesem Prachtwerk sind bis jett folgende Bände erschienen: Band I, Kanton Uri; Band II, Kanton Genf; Band III, Kanton St. Gallen (erster Teil) und Kanton Appenzell; Band IV, Kanton Schwyz; Band V, Ranton Bern (erfter Teil); Band VI, Ranton Schaffhausen; Band VII, Kanton Glarus. Die Bände III und IV betreffend St. Gallen, Ap:

penzell und Schwyz sind vergriffen.

über den vorliegenden achten Band betreffend "Das Bürgerhaus in Luzern" berichtet ein Fachman in Luzern: Einen großen Teil des photographischen Materials verdankt die Bürgerhauskommiffion des Schweiz. Ingenieur: und Architektenvereins der Munifizenz des örn. Roman Abt in Luzern. Das Vorwort sagt, daß das Luzerner Material wieder neue Typen und Anordnungen des bürgerlichen Wohnhauses in der Schweiz bringt, — und in der Tat, man muß ftaunen über die große Manigfaltigkeit der Formen, mit denen unsere Vorfahren gebaut haben. Die Bau= geschichte der Stadt Luzern vor allem, aber auch von Surfee, Sempach, Willisau, der Schlöffer und der herrensige von Ettiswil, Buttisholz, Pfaffnau, Münfter, Altishofen, Wögental, Weggis, Kriens, Mauensee, Kaftelen usw., ist einläßlich dargestellt, in dem Fortschreiten der Jahrhunderte und zur Erläuterung der vortrefflich ausge-führten Tafeln, die das schönste der Bauten, der Interieurs und aller ihrer Details wiedergeben. So treten uns Schönheiten entgegen, die nicht an der Straße, sondern im stillen Garten — wie beim Mayr von Baldegg'schen Sause an der Hertensteinstraße in Luzern stehen und an denen wir, trothem sie uns allen sichtbar sind, so oft achtlos vorbeigegangen sind. Der Stadt Luzern ist natürlich das Meiste des Bandes gewidmet (zwei Dritteile), Haus für Haus, Schloß für Schloß und Kirche für Kirche. Meistens wird uns auch der Grundriß beigegeben, oder hubsche zeichnerische Aufrisse feiner Details gehen mit, auch Stadtpläne. Im Ge-samten enthält der Band Hunderte von Bildern und erscheint so als ein überaus wertvolles Prachtwerk, das nur dank der heutigen hochentwickelten Technik der Lichtbilderkunft hergestellt werden konnte.

Das Werk ist ein Ehrendenkmal für Luzern wie für die herausgebende Gefellschaft und im besondern auch für den Berfaffer, Grn. Architett am Rhyn. Es verankert Dinge und Kunstwerke zu ewigem Gedachtniffe, deren Verfall leider vielfach nicht aufgehalten werden fann, mangels Berftandnis und der finanziellen Mittel

auch vernachlässigt wird.

Das Sammelwerk bewährt sich als reiche Fundgrube für das Studium unserer Architektur- und Kunstgeschichte, als eine lautere Quelle, aus der jeder Bürger und Bauherr mit Vorteil schöpfen wird, wenn ihm daran liegt,

nach guter einheimischer Art bauen zu lassen.

Möge es diesem neuen Bürgerhaus-Buch wie seinen Borgangern vergönnt sein, landauf und ab einem bedeutsamen nationalen Zwecke zu dienen; der Festigung und Berallgemeinerung des guten Geschmackes und der Hebung unferer schweizerischen Kultur.

Der Chevertrag nach Schweizer Recht. Praktische Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. jur. F. Fuchs, Rechtsanwalt in St. Gallen. — "Praktische Rechtskunde". 22. Band. Berlag: Urt. Institut Orell Füßli. Preis: geb. Fr. 4.50.

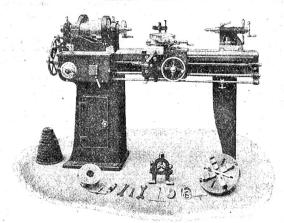
Orell Füßli's "Praktische Rechtskunde" darf wohl das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, durch die in der genannten Sammlung vereinigten Beitrage es sind bis heute deren 21 erschienen — in den ver-Schiedensten Rechtsgebieten namentlich dem Laien Aufflarung und Belehrung verschafft und damit zur Abwendung drohender, hie und da wohl auch zur Lösung akut gewordener Rechtskonslikte beigetragen zu haben. In den Dienst solcher Bestrebungen stellt sich der als praktizierender Anwalt tätige Berfasser der vorliegenden Schrift, in der er unter Hinweis auf die einschlägigen, übrigens ebenfalls abgedruckten Bestimmungen des Zivilgesethuches die sozusagen in jeder Che auftauchenden Fragen ehegüterrechtlicher Natur bespricht.

Das annähernd 100 Seiten starke Buchlein beginnt mit einer begrifflichen Abgrenzung, redet alsdann von den Parteien und besonders aussührlich von Form und Inhalt des Chevertrages. Hier begegnen wir einer ziemlich eingehenden Charafterisierung der nach ZGB möglichen Güterrechtssysteme. Das folgende Kapitel ift den "Wirkungen des Ehevertrages" im Innen- und im Außenverhältnis gewidmet, und zuletzt handelt der Berfaffer vom intertemporalen (ilbergangs:) und internationalen Chevertragsrecht. Ein ausführliches Sachregister, das wiederum gerade dem Laien außerordentlich willfommen sein wird, erleichtert die Orientierung sehr.

"Die vorliegende Darstellung will Berlobten oder Ebegatten furz und praktisch den Weg weisen, wie sie ihr eheliches Guterrecht, ihren individuellen Bedurfniffen entsprechend, durch Bertrag gestalten können". Mit diesen Worten umschreibt der Berfasser selber die Aufgabe, die er sich gestellt hat.

Werkzeug - Maschinen

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Bertaufe., Tanich and Arbeitogefnche werden anter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gesten in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Shiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Sts. in Marten stür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Fragestellers erscheinen soll, 30 Sts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werden, kann die Frage nicht auf. genommen merben.

162. Wer hätte 3 gebrauchte, gut erhaltene Warmwasserzsentralheizungskörper abzugeben? 1 Stück 125 cm hoch, 24 cm Breite, Eins und Austauf 3/4" von 9 Elementen; 1 Stück gleiche Größe, 12 Elemente; 1 Stück 90 cm hoch und 50 cm Breite, Eins und Austauf 1/2" mit 11 Elementen? Offerten unter Chissre H 162 an die Exped.

163. Wer hätte neue oder gebrauchte, gut erhaltene, einsfache Gattersäge, Wagenbreite 1.20—1.30 m, abzugeben? Offerten unter Chiffre 163 an die Exped.

164. Wer hätte gebrauchte, zweiteilige Riemenscheibe, 800× 120—150 mm, mit 75 mm Bohrung, ferner starte Ketten, zirka 6 m lang, zum Binden von Langholz, abzugeben? Offerten an Rehfate. Fisch & Cie., St. Gallen.

165. Wer liefert Apparate, sog. Handpressen, sür die Herstellung von Spezialhohlsteinen? Offerten an J. Bolsinger, Bau-

meifter, Schaffhausen.

166. Wer liefert gebrauchte oder neue Garten Borduren, Modelle gerade, 1 m lang, 30 cm hoch, oben 4-5 cm, unten 5-6 cm dick, oben einen Rundstab mit Platt., die Stirnseiten gerade mit einem Loch für einen eisernen Dübel von 3 cm Länge, ferner I Winkelmodell mit dazu paffendem geraden Stück? Of: ferten unter Chiffre 166 an die Exped.

167. Ber hatte eine gut erhaltene, eventuell neue Spezialmaschine für den Wagenban, bestehend aus Bandsäge, Bohrmaschine, Drehbant und dazu gehörenden Apparaten zur Radsabrikation abzugeben? Offerten mit Preisangaben an A. Wullschleger-Biotto, mech. Wagnerei, Zosingen.

168. Wer liefert für Einfatgatter die Druckwalzen, beweglich zum wegnehmen, sowie die furzen eifernen Laufwagen? Df-

ferten an Ib. Kernen, Sägerei, Ellikon a. d. Thur.
169. Wer liefert Betonrundeisen, sertig abgebogen, von 8, 12 und 25 mm, je 1000 kg? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 169 an die Exped.

170. Wer hatte 1 Riemenscheibe abzugeben, 700×120 mm, Bohrung 40 mm? Offerten an E. Werthmüller, Sage, Nieder-

ösch (Bern). 171. Wer liesert neues oder gut erhaltenes, gebrauchtes, gal-vanissertes Drahtseil, 100 m lang und 10 mm Durchmesser? Of ferten an Robert Helbling, Baggerei, Schmeriton.